

Inhaltsverzeichnis

Basismodul: Systematische Theologie	2
Basismodul: Religionspädagogik	4
Basismodul: Biblische Theologie	5
Kirchengeschichte	6
Vertiefungsmodul 1: Gotteslehre.....	8
Vertiefungsmodul 1: Christologie	10
Vertiefungsmodul 1: Ekklesiologie	12
Exkursionsmodul	14
Thesis.....	15
Praktikum A	16
Praktikum B	17
Außerfachliche Kompetenzen – Bibelgriechisch A.....	18
Außerfachliche Kompetenzen – Bibelgriechisch B.....	19

GuK BA Anlage 2 - Module 5. Katholische Theologie Theologie In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 2
---	--	---------------------	------

04-kTh-LB-BSTh	Basismodul: Systematische Theologie	1.-2.Sem	10 CP																															
Modulbezeichnung	Basismodul: Systematische Theologie																																	
Englische Modulbezeichnung	Basic Module: Systematic Theology																																	
Modulcode	04-kTh-LB-BSTh																																	
FB / Fach / Institut	FB 04 / Systematische Theologie / Institut für Katholische Theologie																																	
Verwendet im Studiengang / Semester	L1; L2/L5; L3; BA GuK; BA SLK 1.-2. Sem.																																	
Modulverantwortliche/r	Professur für Systematische Theologie																																	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine																																	
Kompetenzziele	Die Studierenden																																	
	<ul style="list-style-type: none"> - lernen inhaltliche und methodische Grundlagen der systematischen Theologie als persönliche und gesellschaftliche Schlüsselqualifikation des ReligionslehrerInnenberufes kennen, - erarbeiten Grundbegriffe der systematischen Theologie und Moralthologie, - können dogmatische und moralthologische Texte nach dem Maßstab begriffslogischer Systematik methodisch gesichert interpretieren und als fächerübergreifende relevant begreifen, - lernen, in Arbeitsgruppen selbstständig zu studieren, - lernen, Neue Medien als Lernorte des Glaubens zu interpretieren und zu nutzen und erarbeiten Grundlagen wissenschaftlicher Verschriftlichungs- und Vortragmethoden in der Theologie. 																																	
Modulinhalte	Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Proseminar auseinander mit:																																	
	<ul style="list-style-type: none"> - dem pluralistischen Spannungsfeld von Theologie und Glaube - Grundlagen der Allgemeinen Moralthologie - inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Fundamentaltheologie und Dogmatik - Grundinhalten des christlichen Glaubensbekenntnisses - Grundbegriffen der systematischen Theologie und Moralthologie - Theologie als einem einheitlichen und vielfältigen Phänomen - Neuen Medien als Lernorten des Glaubens <p>Die Studierenden setzen sich in der Übung auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - obengenannten Inhalten in der selbstständigen Lektüre grundlegender Texte - obengenannten Inhalten in gemeinsamen Diskussionen, Gesprächen und Reflexionen - methodischen Zugängen auf Texte der Systematischen Theologie - wissenschaftlichen Verschriftlichungs- und Vortragmethoden in der Theologie <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen, Übungen und (Pro-)Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Je eins der Seminare des Moduls hat überdies einen ausweislich des Titels erkennbaren fachdidaktischen Schwerpunkt. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der BA-Studierenden im Modul relevant.</p>																																	
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung (2 SWS), A 2 Proseminar (2 SWS), A 3 Übung (2SWS)																																	
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfung																																	
Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP																																	
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel</th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th rowspan="2">B selbst gestaltete Arbeit</th> <th rowspan="2">C Prüfung incl. Vorbereitung</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>a Präsenzstunden</th> <th>b Vor- / Nachbereitung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A 1 Vorlesung</td> <td>30</td> <td>20</td> <td></td> <td>20</td> <td>70</td> </tr> <tr> <td>A 2 Proseminar</td> <td>30</td> <td>35</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>135</td> </tr> <tr> <td>A 3 Übung</td> <td>30</td> <td>35</td> <td>30</td> <td></td> <td>95</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Summe</td> <td>90</td> <td>90</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>300</td> </tr> </tbody> </table>			Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	A 1 Vorlesung	30	20		20	70	A 2 Proseminar	30	35	30	40	135	A 3 Übung	30	35	30		95	Summe	90	90	60	60
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit		C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe																												
	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung																																
A 1 Vorlesung	30	20		20	70																													
A 2 Proseminar	30	35	30	40	135																													
A 3 Übung	30	35	30		95																													
Summe	90	90	60	60	300																													
Workload in Stunden	Prüfungsform(en)																																	
	<p>Prüfungsvorleistungen: A 2-3: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat (ohne schriftliche Ausarbeitung), Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essay zur Vorlesung (10.000-12.000 Zeichen) • Hausarbeit zum Proseminar (20.000-25.000 Zeichen) <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) des Essays aus einer Überarbeitung des Essays innerhalb von 14 Tagen. Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Hausarbeit aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p>																																	

GuK BA Anlage 2 - Module 5. Katholische Theologie Theologie In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 3
---	--	---------------------	------

		Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (120 Minuten).
	Bildung der Modulnote	A 1: 50%, A 2: 50%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich; 1. Modulsemester: VL, Ü; 2. Modulsemester: PS
Kapazität		A1: unbegrenzt, A 2: 45, A 3: 45
Unterrichtssprache		Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 - Module 5. Katholische Theologie Theologie In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 4
---	--	---------------------	------

04-kTh-LB-BRp	Basismodul: Religionspädagogik	1.-2.Sem	10 CP				
Modulbezeichnung	Basismodul: Religionspädagogik						
Englische Modulbezeichnung	Basic Module: Religious Education						
Modulcode	04-kTh-LB-BRp						
FB / Fach / Institut	FB 04 / Religionspädagogik und –didaktik / Institut für Katholische Theologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	L1; L2/L5; L3; BA GuK; BA SLK 1.-2. Sem.						
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Professur für Praktische Theologie: Religionspädagogik und -didaktik						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine						
Kompetenzziele	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> – lernen Grundfragen der Didaktik und Fachdidaktik kennen, – lernen religionspädagogische Ansätze in Vergangenheit und Gegenwart und Modelle der Didaktik des RU kennen und können ihre Bedeutung für die Praxis des RU erfassen, – reflektieren Bildungsaufgaben und –ziele des RU in ihrem historischen und gesellschaftlichen Kontext, – erfassen Legitimationsprobleme des RU und reflektieren diese theologisch und pädagogisch , – können Orte religiöser Lernprozesse (wie Familien, Gemeinde, Schule, Gesellschaft, Kirche) identifizieren. 						
Modulinhalte	Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Proseminar auseinander mit:						
	<ul style="list-style-type: none"> – Ansätzen der Religionspädagogik – didaktischen Modelle des RU – Zielen des RU und ihrer Begründung – Geschichte des RU – Aufgaben und Ziele des RU im historischen und gesellschaftlichen Kontext <p>Die Studierenden setzen sich in der Übung auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> – obengenannten Inhalten in der selbstständigen Lektüre grundlegender Texte – obengenannten Inhalten in gemeinsamen Diskussionen, Gesprächen und Reflexionen – der Umsetzung religionspädagogischer Erkenntnisse im konkreten Unterrichtsentwurf – den synodalen und kultusministeriellen Vorgaben für den RU 						
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung (2 SWS), A 2 Proseminar (2 SWS), A 3 Übung (2SWS)						
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfung						
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
		A 1	Vorlesung	30	20	30	80
		A 2	Proseminar	30	35	30	125
		A 3	Übung	30	35	30	95
		Summe	90	90	60	300	
	Prüfungsform(en)	<p>Prüfungsvorleistungen: A 2-3: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat (ohne schriftliche Ausarbeitung), Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung (60 min.) • Ausarbeitung eines Referats zum Proseminar. Referat und Ausarbeitung können sich dabei auch auf die Entwicklung eines Lehr-Lernszenarios im schulischen sowie außerschulischen Bildungsprozess beziehen. <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Klausur aus einer weiteren Klausur (60 min.). Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Ausarbeitung aus einer Überarbeitung der Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (120 Minuten).</p>					
	Bildung der Modulnote	A 1: 50%, A 2: 50%					
	Angebotsrhythmus, Dauer	jährlich; 1. Modulsemester: VL, Ü; 2. Modulsemester: PS					
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: 45, A 3: 45						
Unterrichtssprache	Deutsch						

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 - Module 5. Katholische Theologie Theologie In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 5
---	--	---------------------	------

04-kTh-LB-BBTh		Basismodul: Biblische Theologie		2.-3.Sem	10 CP		
Modulbezeichnung		Basismodul: Biblische Theologie					
Englische Modulbezeichnung		Basic Module: Biblical Theology					
Modulcode		04-kTh-LB-BBTh					
FB / Fach / Institut		FB 04 / Bibelwissenschaften / Institut für Katholische Theologie					
Verwendet im Studiengang / Semester		L1; L2; L3; L5; BA GuK; BA SLK 2.-3. Sem.					
Modulverantwortliche/r Modulberatung		Professur für Biblische Theologie					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> – Alttestamentliche Schriften unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte im Kontext der altorientalischen Umwelt als Bezeugung der Beziehung zwischen dem Gott Israels und seinem Volk vorstellen können, – Neutestamentliche Schriften unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte im Kontext der jüdischen sowie der griechisch-römischen Umwelt als Zeugnis der Offenbarung Jesu Christi vorstellen können, – Methoden und Hilfsmittel wissenschaftlicher Exegese anwenden können Hermeneutische Grundfragen auf dem Fundament der Auslegungsgeschichte erörtern und exegetische Fachliteratur auswerten können, – Forschungsansätze und –ergebnisse darstellen und in ihrer Relevanz für wissenschaftliche Theologie bewerten können. 						
	<ul style="list-style-type: none"> – Werke und Korpora der alttestamentlich-jüdischen Tradition – Altorientalische Umwelt und Geschichte Israels – Literatur und Umwelt des Neuen Testaments und des Frühchristentums – Außerkanonische Schriften des christlichen Altertums – Verfahren und Methoden wissenschaftlicher Exegese Grundfragen bibelwissenschaftlicher Hermeneutik <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen, Übungen und (Pro-)Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der BA-Studierenden im Modul relevant.</p>						
Lehrveranstaltungsform(en)		A 1 Vorlesung AT (2 SWS); A 2 Vorlesung NT (2 SWS); A 3 Proseminar AT oder Proseminar NT (2 SWS); A 4 Übung Exegese (2 SWS)					
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	A 1	Vorlesung AT	30	10		30	70
	A 2	Vorlesung NT	30	10		30	70
	A 3	Proseminar AT oder Proseminar NT	30	20	20	30	100
	A 4	Übung Exegese	30	20	10		60
	Summe		120	60	30	90	300
	Prüfungsform(en)		<p>Prüfungsvorleistungen: A 3-4: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat (ohne schriftliche Ausarbeitung).</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kolloquium (15 min.) oder Klausur zur Vorlesung AT (A 1) (60 min.). Die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. – Kolloquium (15 min.) oder Klausur zur Vorlesung NT (A 2) (60 min.). Die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. – Exegetische Hausarbeit zum Proseminar (20.000-25.000 Zeichen) <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) des Kolloquiums aus einem weiteren Kolloquium (15 min.), im Falle eines Nichtbestehens der Klausur aus einer weiteren Klausur (60 min.). Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Hausarbeit aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur (120 min.) durchgeführt.</p>				
	Bildung der Modulnote		A 1: 30%; A 2: 30%; A 3: 40%				
Angebotsrhythmus, Dauer		Jährlich; 1. Modulsemester: VL AT, Ü; 2. Modulsemester: VL NT, PS AT/NT					
Kapazität		A 1: unbegrenzt, A 2: unbegrenzt, A 3: 45, A 4: 45					
Unterrichtssprache		Deutsch					

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 - Module 5. Katholische Theologie Theologie In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 6
---	--	---------------------	------

04-kTh-LB-K	Kirchengeschichte	3.-4./5.-6. Sem	10 CP																																					
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte																																							
Englische Modulbezeichnung	Ecclesiastical History																																							
Modulcode	04-kTh-LB-K																																							
FB / Fach / Institut	FB 04 / Historische Theologie / Institut für Katholische Theologie																																							
Verwendet im Studiengang / Semester	L2; L3; BA GuK; BA SLK 3.-4. Sem. L5 5.-6. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Professur für Biblische Theologie																																							
Teilnahmevoraussetzungen	Keine																																							
Kompetenzziele	Die Studierenden																																							
	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptthemen der Alten Kirchengeschichte (AKG) entfalten können, - Hauptthemen der Mittleren und Neueren Kirchengeschichte (MNKG) entfalten können, - Den heuristischen Wert kirchengeschichtlicher Quellen beurteilen können, - Methoden zur historisch-kritischen und theologisch-wissenschaftlichen Auswertung anwenden können, - Kirchengeschichtliche Ergebnisse im interdisziplinäre Diskurs innerhalb und außerhalb der Theologie situieren können, - Fachliteratur der Historischen Theologie auswerten können. 																																							
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturelle Entfaltung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten - Entstehung des römischen Primatsanspruchs und der Patriarchate bis zum Konzil von Chalkedon (451) - Lebensverhältnisse der Christen und ihre Stellung in Staat und Gesellschaft bis zum Tode Theodosius' I. - Autoren, Hauptwerke und zentrale Themen der frühchristlichen Literatur - Geschichte der Kirche vom Frühmittelalter bis zur Neuzeit - Reformationszeit - Konziliengeschichte, Ordensgeschichte - Wichtigen Etappen der Kirchengeschichte in der Moderne - Interdisziplinäre Vernetzung der Kirchengeschichte mit anderen Fachrichtungen <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen, Übungen und (Pro-)Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Je eins der Seminare des Moduls hat überdies einen ausweislich des Titels erkennbaren fachdidaktischen Schwerpunkt. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der BA-Studierenden im Modulrelevant.</p>																																							
	Lehrveranstaltungsform(en)																																							
		A 1 Vorlesung (2 SWS); A 2 Seminar MNKG (2 SWS); A 3 Seminar AKG <i>oder</i> MNKG (2 SWS)																																						
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung																																						
Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP																																							
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2" rowspan="2">Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel</th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th rowspan="2">B selbst gestaltete Arbeit</th> <th rowspan="2">C Prüfung incl. Vorbereitung</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>a Präsenzstunden</th> <th>b Vor- / Nachbereitung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A 1</td> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>20</td> <td></td> <td>30</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>A 2</td> <td>Seminar MNKG</td> <td>30</td> <td>35</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>125</td> </tr> <tr> <td>A 3</td> <td>Seminar AKG <i>oder</i> MNKG</td> <td>30</td> <td>35</td> <td>30</td> <td></td> <td>95</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">Summe</td> <td>90</td> <td>90</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>300</td> </tr> </tbody> </table>				Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	A 1	Vorlesung	30	20		30	80	A 2	Seminar MNKG	30	35	30	30	125	A 3	Seminar AKG <i>oder</i> MNKG	30	35	30		95	Summe		90	90	60	60
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit			C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe																																
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung																																					
A 1	Vorlesung	30	20		30	80																																		
A 2	Seminar MNKG	30	35	30	30	125																																		
A 3	Seminar AKG <i>oder</i> MNKG	30	35	30		95																																		
Summe		90	90	60	60	300																																		
Workload in Stunden	Prüfungsform(en)																																							
	<p>Prüfungsvorleistungen: A 2-3: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat (ohne schriftliche Ausarbeitung), Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kolloquium (15 min.) oder Klausur (60 min.) zur Vorlesung (A1) (60 min.), die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. - Hausarbeit zum Seminar A 2 (20.000-25.000 Zeichen) <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) des Kolloquiums aus einem weiteren Kolloquium (15 min.), im Falle eines Nichtbestehens der Klausur aus einer weiteren Klausur (60 min.). Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Hausarbeit aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur (120 min.) durchgeführt.</p>																																							

GuK BA Anlage 2 - Module 5. Katholische Theologie Theologie In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 7
---	--	---------------------	------

Bildung der Modulnote	A 1: 50%, A 2: 50%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich; 1. Modulsemester: VL, S A2; 2. Modulsemester: S A3
Kapazität	A1: unbegrenzt, A 2: 45, A 3: 45
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 - Module 5. Katholische Theologie Theologie In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 8
---	--	---------------------	------

04-kTh-LB-V1G		Vertiefungsmodul 1: Gotteslehre		4.-5. Sem	10 CP			
Modulbezeichnung		Vertiefungsmodul 1: Gotteslehre						
Englische Modulbezeichnung		Advanced Module: Doctrine of God						
Modulcode		04-kTh-LB-V1G						
FB / Fach / Institut		FB 04 / Bibelwissenschaften; Systematische Theologie; Religionspädagogik / Institut für Katholische Theologie						
Verwendet im Studiengang / Semester		L2 / 4.-5. Sem.; L3 / 6.-7. Sem.; L5 / 4.-5. Sem.; BA GuK / 4.-5. Sem.; BA SLK / 4.-5. Sem.						
Modulverantwortliche/r Modulberatung		Professur für Systematische Theologie						
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss: Basismodule Systematische Theologie und Religionspädagogik; Basismodul Biblische Theologie begonnen						
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> – Monotheismus von Polytheismus und Monolatrie unterscheiden können, – Monotheismus als Grundlage interreligiösen Dialogs der abrahamitischen Religionen begreifen, – Biblische Gottesbilder darstellen können, – Jesu Gottesbild als kritischen Maßstab für Gottesbilder begreifen, – Ausformungen des Bilderverbotes kennen, – Die Trinitätslehre aus dem Licht einer anthropologischen Theologie deuten können, – Monistische Gottesbilder der Moderne von christlichen Gottesbildern abgrenzen können, – Gottesbilder von Lernenden als religionspädagogisch-didaktische Chance und Herausforderung erkennen. 							
	<ul style="list-style-type: none"> – Gottesbilder im Alten und Neuen Testament – Jesu Gottesbild – Gottesbilder im jüdischen und hellenistischen Kontext – Monotheismus in den abrahamitischen Religion – Trinitätslehre – Gottesvorstellungen in ihren geschichtlichen und erkenntnistheoretischen Grundlagen – Anthropologische Voraussetzungen von Gottesbildern – Gottesbeweise und ihre Kritik – Religionskritik – Mystische Gotteserfahrung – Monismus – Gottesbilder von Kindern und Jugendlichen und ihre religionspädagogisch-didaktische Relevanz 							
Lehrveranstaltungsform(en)		A 1 Vorlesung Systematische Theologie (2 SWS); A 2 Seminar (2 SWS); A 3 Seminar (2 SWS); A 4 Seminar (2 SWS)						
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung						
Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP						
Workload in Stunden		Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
				a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
		A 1	Vorlesung (Systematische Theologie)	30	10		30	70
		A 2	Seminar	30	20	20	30	100
		A 3	Seminar	30	20	15		65
		A 4	Seminar	30	20	15		65
		Summe		120	70	50	60	300
Prüfungsform(en)		<p><i>Die Studierenden wählen je eine Veranstaltung aus den Bereichen Biblische Theologie, Religionspädagogik und Systematische Theologie. Eines der drei Seminare kann frei aus den drei Bereichen gewählt werden.</i></p> <p><i>Wird das Modul als Pflichtmodul studiert (BA HF; L3), muss in den drei Vertiefungsmodulen 1 insgesamt je ein A2-Seminar aus jedem der drei Bereiche „Biblische Theologie“, „Systematische Theologie“ und „Religionspädagogik“ belegt werden.</i></p> <p>Prüfungsvorleistungen: A 2-4: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat (ohne schriftliche Ausarbeitung), Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kolloquium (15 min.) oder Klausur (60 min.) zu A1, die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. – Hausarbeit zu A2 (25.000-30.000 Zeichen) 						

<p>GuK BA Anlage 2 - Module 5. Katholische Theologie Theologie In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014</p>		<p>7.35.04 Nr.1</p>	<p>S. 9</p>
--	--	----------------------------	-------------

		<p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) des Kolloquiums aus einem weiteren Kolloquium (15 min.), im Falle eines Nichtbestehens der Klausur aus einer weiteren Klausur (60 min.). Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Hausarbeit aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur (120 min.) durchgeführt.</p>
	<p>Bildung der Modulnote</p>	<p>A 1: 50%; A 2: 50%</p>
<p>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</p>		<p>jährlich; 1. Modulsemester: VL (Systematische Theologie). Die Zuordnung der Seminare zum Modulsemester hängt von der individuellen Wahl der Seminare ab.</p>
<p>Kapazität</p>		<p>A 1: unbegrenzt, A 2:45, A 3: 45, A 4: 45</p>
<p>Unterrichtssprache</p>		<p>Deutsch</p>

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 - Module 5. Katholische Theologie Theologie In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 10
---	--	---------------------	-------

04-kTh-LB-V1Chr		Vertiefungsmodul 1: Christologie		4.-5. Sem	10 CP		
Modulbezeichnung		Vertiefungsmodul: Christologie					
Englische Modulbezeichnung		Advanced Module: Christology					
Modulcode		04-kTh-LB-V1Chr					
FB / Fach / Institut		FB 04 / Bibelwissenschaften; Systematische Theologie; Religionspädagogik; Institut für Katholische Theologie					
Verwendet im Studiengang / Semester		L2; L3; L5; BA GuK; BA SLK 4.-5. Sem.					
Modulverantwortliche/r Modulberatung		Professur für Biblische Theologie					
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss Basismodule Systematische Theologie und Religionspädagogik; Basismodul Biblische Theologie begonnen					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> – Alttestamentliche und frühjüdische Überlieferungen und Erwartungen, die einem Gesalbten oder Propheten gelten, als geschichtliche Voraussetzung christologischer Interpretationen bestimmen können, – Die Verkündigung des Jesus von Nazareth als Ausgangspunkt der neutestamentlichen Christologie darlegen können, – Christologische Entwürfe neutestamentlicher Schriften in ihrer Verschiedenheit erkennen und als einheitliches Glaubenszeugnis interpretieren können, – Frühchristliche Glaubensbekenntnisse verstehen, – Jesu Inkarnation, Leben und Sterben als Offenbarung des trinitarischen Gottes deuten können, – Die Hoffnung auf die Wiederkunft Christi als Ausdruck des eschatologischen Vorbehalts erörtern können, – Elementare Inhalte der Christologie didaktisch verarbeiten können. 						
	<ul style="list-style-type: none"> – Alttestamentliche Propheten- und Messiasradition – Bezeugung Jesu Christi im Neuen Testament – Christologie im Kontext der Dogmengeschichte – Voraussetzung und Gestaltung religiösen Lernens im Kontext christologischer Fragestellungen – Elementare Inhalte der Christologie für die Religionspädagogik 						
Lehrveranstaltungsform(en)		A 1 Vorlesung Biblische Theologie (2 SWS); A 2 Seminar (2 SWS); A 3 Seminar (2 SWS); A 4 Seminar (2 SWS)					
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung					
Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP					
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
A 1	Vorlesung (Biblische Theologie)	30	10		30	70	
A 2	Seminar	30	20	20	30	100	
A 3	Seminar	30	20	15		65	
A 4	Seminar	30	20	15		65	
		Summe	120	70	50	60	300
Workload in Stunden	Prüfungsform(en)						
	<p><i>Die Studierenden wählen je eine Veranstaltung aus den Bereichen Biblische Theologie, Religionspädagogik und Systematische Theologie. Eines der drei Seminare kann frei aus den drei Bereichen gewählt werden.</i></p> <p><i>Wird das Modul als Pflichtmodul studiert (BA HF; L3), muss in den drei Vertiefungsmodulen 1 insgesamt je ein A2-Seminar aus jedem der drei Bereiche „Biblische Theologie“, „Systematische Theologie“ und „Religionspädagogik“ belegt werden.</i></p> <p>Prüfungsvorleistungen: A 2-4: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat (ohne schriftliche Ausarbeitung), Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kolloquium (15 min.) oder Klausur (60 min.) zu A1, die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. – Hausarbeit zu A2 (25.000-30.000 Zeichen) <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) des Kolloquiums aus einem weiteren Kolloquium (15 min.), im Falle eines Nichtbestehens der Klausur aus einer weiteren Klausur (60 min.). Die Ausgleichsprüfung</p>						

		besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Hausarbeit aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen. Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur (120 min.) durchgeführt.
	Bildung der Modulnote	A 1: 50%; A 2: 50%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich; 1. Modulsemester: VL (Biblische Theologie). Die Zuordnung der Seminare zum Modulsemester hängt von der individuellen Wahl der Seminare ab.
Kapazität		A 1: unbegrenzt, A 2: 45, A 3: 45, A 4: 45
Unterrichtssprache		Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 - Module 5. Katholische Theologie Theologie In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 12
---	--	---------------------	-------

04-kTh-LB-V1Ekk		Vertiefungsmodul 1: Ekklesiologie		4.-5. Sem bzw. 5.-6. Sem.	10 CP																																												
Modulbezeichnung		Vertiefungsmodul 1: Ekklesiologie																																															
Englische Modulbezeichnung		Advanced Module: Ecclesiology																																															
Modulcode		04-kTh-LB-V1Ekk																																															
FB / Fach / Institut		FB 04 / Bibelwissenschaften; Systematische Theologie; Religionspädagogik / Institut für Katholische Theologie																																															
Verwendet im Studiengang / Semester		L2/ 4.-5. Sem.; L3 /6.-7. Sem.; L5 / 4.-5. Sem.; BA GuK (1.HF) / 5.-6. Sem.; BA SLK / 5.-6. Sem.; BA GuK (NF) / 4.-5. Sem.																																															
Modulverantwortliche/r Modulberatung		Professur für Praktische Theologie: Religionspädagogik und -didaktik																																															
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss: Basismodule Systematische Theologie und Religionspädagogik; Basismodul Biblische Theologie begonnen																																															
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Biblische Grundlagen der Ekklesiologie vermitteln können, - Grundfunktionen kirchlichen Selbstvollzugs und ihre theologische Begründung kennen, - Möglichkeiten ihrer Operationalisierung für gegenwärtiges kirchliches Leben entwickeln können, - Zwischen Kirche als beschreibbarer Sozialform und Kirche des Glaubens unterscheiden können, - Kirchenkritik und Theologie der Kirche korrelativ aufeinander beziehen können, - Konfessionellen Religionsunterricht als Einrichtung kirchlichen und gesellschaftlichen Bildungsauftrags begreifen und begründen können, - Möglichkeiten und Grenzen von Theologien der Kirche für interkulturelles und interreligiöses Lernen erkennen können. 																																																
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Ekklesia Gottes und neutestamentliche Gemeindemodelle - Grundfunktionen kirchlichen Selbstvollzugs - Etappen theologischen Kirchenverständnisses von den Anfängen bis zur Gegenwart - Religionssoziologische und kirchensoziologische Beiträge zur Theologie der Kirche - Kirchlicher Bildungsauftrag in pluraler Gesellschaft - Kirchliche Sozialformen in Vergangenheit und Gegenwart 																																																
Lehrveranstaltungsform(en)		A 1 Vorlesung Religionspädagogik (2 SWS); A 2 Seminar (2 SWS); A 3 Seminar (2 SWS); A 4 Seminar (2 SWS)																																															
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung																																															
Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP																																															
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2" rowspan="2">Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel</th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th rowspan="2">B selbst gestaltete Arbeit</th> <th rowspan="2">C Prüfung incl. Vorbereitung</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>a Präsenzstunden</th> <th>b Vor- / Nachbereitung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A 1</td> <td>Vorlesung (Religionspädagogik)</td> <td>30</td> <td>10</td> <td></td> <td>30</td> <td>70</td> </tr> <tr> <td>A 2</td> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>20</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>A 3</td> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>20</td> <td>15</td> <td></td> <td>65</td> </tr> <tr> <td>A 4</td> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>20</td> <td>15</td> <td></td> <td>65</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">Summe</td> <td>120</td> <td>70</td> <td>50</td> <td>60</td> <td>300</td> </tr> </tbody> </table>				Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	A 1	Vorlesung (Religionspädagogik)	30	10		30	70	A 2	Seminar	30	20	20	30	100	A 3	Seminar	30	20	15		65	A 4	Seminar	30	20	15		65	Summe		120	70	50	60	300
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung			Summe																																									
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung																																														
A 1	Vorlesung (Religionspädagogik)	30	10		30	70																																											
A 2	Seminar	30	20	20	30	100																																											
A 3	Seminar	30	20	15		65																																											
A 4	Seminar	30	20	15		65																																											
Summe		120	70	50	60	300																																											
Workload in Stunden	Prüfungsform(en)		<p><i>Die Studierenden wählen je eine Veranstaltung aus den Bereichen Biblische Theologie, Religionspädagogik und Systematische Theologie. Eines der drei Seminare kann frei aus den drei Bereichen gewählt werden.</i></p> <p><i>Wird das Modul als Pflichtmodul studiert (BA HF; L3), muss in den drei Vertiefungsmodulen 1 insgesamt je ein A2-Seminar aus jedem der drei Bereiche „Biblische Theologie“, „Systematische Theologie“ und „Religionspädagogik“ belegt werden.</i></p> <p>Prüfungsvorleistungen: A 2-4: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat (ohne schriftliche Ausarbeitung), Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kolloquium (15 min.) oder Klausur (60 min.) zu A1, die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. - Hausarbeit zu A2 (25.000-30.000 Zeichen) <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) des Kolloquiums aus einem weiteren Kolloquium (15 min.), im Falle eines Nichtbestehens der Klausur aus einer weiteren Klausur (60 min.). Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Hausarbeit aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p>																																														

GuK BA Anlage 2 - Module 5. Katholische Theologie Theologie In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 13
---	--	---------------------	-------

	Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur (120 min.) durchgeführt.
Bildung der Modulnote	A 1: 50%; A 2: 50%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	HF: jährlich; 2. Modulsemester: VL (Religionspädagogik). Die Zuordnung der Seminare zum Modulsemester hängt von der individuellen Wahl der Seminare ab. NF: jährlich; 1. Modulsemester: VL (Religionspädagogik). Die Zuordnung der Seminare zum Modulsemester hängt von der individuellen Wahl der Seminare ab.
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: 45, A 3: 45, A 4: 45
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 - Module 5. Katholische Theologie Theologie In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 14
---	--	---------------------	-------

04-kTh-B-Ex	Exkursionsmodul	2. Sem.	10 CP				
Modulbezeichnung	Exkursionsmodul						
Englische Modulbezeichnung	Field Trip						
Modulcode	04-kTh-B-Ex						
FB / Fach / Institut	FB 04 / Historische Theologie, Systematische Theologie / Institut für Katholische Theologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	BA-Studiengang GuK 1. HF 2. Sem.						
Modulverantwortliche/r	Professur für Systematische Theologie						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine						
Kompetenzziele	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> - lernen Lebensraum und Alltag christlicher Gemeinden und Ordensgemeinschaften kennen, - erarbeiten historisches Wissen Hintergrundinformationen zu christlichen Gemeinden und Ordensgemeinschaften und vertiefen dieses Wissen in der Begegnung mit Vertretern und an Orten dieser Glaubensgemeinschaften, - überprüfen und vertiefen biographisches Wissen zu regional und kirchengeschichtlich bedeutsamen Personen in der Erfassung ihres Lebensraums, - erwerben und erfassen vor Ort historisches Wissen zum kirchlichen Transformationsprozess in europäischen Kulturen, - erwerben und erfassen vor Ort Wissen zur landesspezifischen Verhältnis von Staat und Kirche und den regionalen Ausprägungen. 						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kultur- und Regionalgeschichte christlicher Gemeinden und Ordensgemeinschaften - Biographien bedeutender Personen der (regionalen) Kirchengeschichte - Kirchengeschichte im kulturellen Transformationsprozess - Verhältnis von Staat und Kirche in europäischen Ländern und deren regionale Ausprägungen 						
Lehrveranstaltungsform(en)	Exkursion (mit Vorbesprechung und Nachbetrachtung)						
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung						
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	A1	Exkursion (Mit Vorbesprechung und Nachbetrachtung)	60	60	60	120	300
		Summe	60	60	60	120	300
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Erarbeiten von Hintergrundwissen zu den Exkursionsbestandteilen sowie Vorbereitung und Durchführung von Kurzvorträgen während der Exkursion					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Exkursionsbericht (30.000-35.000 Zeichen) Wiederholungsprüfung: Überarbeitung des nicht bestanden Exkursionsberichts innerhalb von 14 Tagen.					
	Bildung der Modulnote	Exkursionsbericht: 100%					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: Jährlich in der vorlesungsfreien Zeit 1 Semester						
Kapazität	Die Kapazität der Exkursion richtet sich nach deren jeweiliger Kondition						
Unterrichtssprache	Deutsch						

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04- kTh-B-T		Thesis	6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung		Thesis		
Modulcode		04-kTh-B-T		
FB / Institut / Fach		FB 04 / Institut für Kath. Theologie/ Fächer des Institutes		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA GuK, 1. HF 6. Sem.		
Modulverantwortliche/r		Professur für Biblische Theologie Professur für Praktische Theologie: Religionspädagogik und -didaktik Professur für Systematische Theologie		
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der P- und WP-Module		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung auf der Grundlage der vorangegangenen Studien - Formulierung eines Themas - Selbständige Bearbeitung des erarbeiteten Themas nach wissenschaftlichen Methoden und sachgerechte Darstellung der Ergebnisse - Forschungslogische Operationalisierung der erarbeiteten Fragestellung - Sachgerechte und arbeitsökonomische Literaturrecherche und –verarbeitung zum Thema - Einbettung der Ergebnisse in den Forschungsstand des Faches - Skizzierung weiterführender Forschungsperspektiven - Reflexion auf die Handlungsrelevanz der erarbeiteten Ergebnisse 			
	Modulinhalte	Aktueller Forschungsstand des Faches in Bezug auf eine erarbeitete Fragestellung; Methoden wissenschaftlicher Bearbeitung einer Fragestellung und Formen der Darstellung ihrer Ergebnisse; Bibliographie zum Thema mit Relevanzgrad		
Lehrveranstaltungsform (en)		Selbstständige und betreute Arbeit		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	entfällt		
	Aa Präsenzstunden	entfällt		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen			
	B Selbstgestaltete Arbeit C Modulabschlussprüfung	360 für die Anfertigung der Thesis		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	Thesis <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wurde die Thesis mit einer Note schlechter als 4,0 bewertet, kann die Thesis einmal wiederholt werden. Im Wiederholungsfall darf kein mit dem Erstversuch identisches Thema ausgegeben werden.		
Modulabschlussnote		100% Thesis		
Credit-Points		12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		-		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 - Module 5. Katholische Theologie Theologie In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 16
---	--	---------------------	-------

04- kTh-B-PA	Praktikum A	3. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Praktikum A		
Englische Modulbezeichnung	Practical A		
Modulcode	04- kTh-B-PA		
FB / Institut / Fach	FB 04 / Institut für Katholische Theologie/ Religionspädagogik und -didaktik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA GuK, HF 3. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Praktische Theologie: Religionspädagogik und -didaktik		
Voraussetzungen für Teilnahme	Sprachnachweis Bibelgriechisch		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • selbständige Orientierung in außeruniversitären Berufsfeldern • selbständiger Umgang mit vorstrukturierten Handlungsanforderungen • erste Einsichten in berufsbezogene Handlungsfähigkeiten und –grenzen • Kenntnis und Umsetzung theologischer Fachkenntnisse 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Reflexion auf das Praktikum • Tätigkeit in einem außeruniversitären Berufsfeld • Praktikumsbericht • Nachbereitende Reflexion auf das Praktikum <p>Näheres siehe Praktikumsordnung</p>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Praktikum, 2 Übungen insgesamt 2 SWS		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung; Näheres siehe Praktikumsordnung		
Workload	Insgesamt	360	
	A Lehrveranstaltungen	Einführung (Übung)	Praktikum
	Aa Präsenzstunden:	15	300
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		15
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	30		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Praktikumsbericht Wird der Praktikumsbericht nicht bestanden (mindestens 4,0) so kann er innerhalb einer Frist von 14 Tagen überarbeitet werden.	
	Die Modulabschlussnote	100% Praktikumsbericht	
Credit-Points	12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, Beginn zum Wintersemester, Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Kapazität der Lehrverant. / Anmeldungsform	Ü: 10		Ü: 10

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 - Module 5. Katholische Theologie Theologie In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 17
---	--	---------------------	-------

04- kTh-B-PB	Praktikum B	3. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Praktikum B			
Englische Modulbezeichnung	Practical B			
Modulcode	04- kTh-B-PB			
FB / Institut / Fach	FB 04 / Institut für Katholische Theologie/ Religionspädagogik und -didaktik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA GuK, HF 3. Sem.			
Modulverantwortliche/r:	Professur für Praktische Theologie: Religionspädagogik und -didaktik			
Voraussetzungen für Teilnahme	Sprachnachweis Bibelgriechisch			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - selbständige Orientierung in außeruniversitären Berufsfeldern - selbständiger Umgang mit vorstrukturierten Handlungsanforderungen - erste Einsichten in berufsbezogene Handlungsfähigkeiten und –grenzen - Kenntnis und Umsetzung theologischer Fachkenntnisse 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitende Reflexion auf das Praktikum - Tätigkeit in einem außeruniversitären Berufsfeld - Praktikumsbericht - Nachbereitende Reflexion auf das Praktikum <p>Näheres siehe Praktikumsordnung</p>			
Lehrveranstaltungsform(en)	Praktikum, 2 Übungen insgesamt 2SWS			
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung; Näheres siehe Praktikumsordnung			
Workload	Insgesamt	180		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Einführung (Übung)	Praktikum	Nachbereitung (Übung)
	Aa Präsenzstunden:	15	120	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:				
C Modul(abschluss)prüfung			30	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Praktikumsbericht		
	Die Modulabschlussnote	Wird der Praktikumsbericht nicht bestanden (mindestens 4,0) so kann er innerhalb einer Frist von 14 Tagen überarbeitet werden. 100% Praktikumsbericht		
Credit-Points	6			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, Beginn zum Wintersemester, Dauer 1 Sem.			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Kapazität der Lehrverant. / Anmeldeungsform	Ü: 10		Ü: 10	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04- kTh-B-AfKBGA		Außerfachliche Kompetenzen – Bibelgriechisch A		1.- 2. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung		Außerfachliche Kompetenzen – Bibelgriechisch A			
Englische Modulbezeichnung		Biblical Greek A			
Modulcode		04- kTh-B-AfKBGA			
FB / Institut / Fach		FB 04 / Institut für Katholische Theologie / Bibelwissenschaften – Neutestamentliche Exegese			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA GuK, HF 1.-2. Sem.			
Modulverantwortliche/r Modulberatung		Professur für Biblische Theologie			
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine			
Kompetenzen	1. Kenntnisse der griechischen Grammatik 2. Beherrschung des griechischen Grundwortschatzes 3. Fähigkeit, längere, zusammenhängende Textabschnitte aus den griechischen Bibelübersetzungen, den neutestamentlichen Schriften und aus frühchristlichen Schriften (Apostolische Väter und frühchristliche Apologeten) ins Deutsche zu übersetzen. 4. Vertrautheit mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln für die Arbeit an griechischen Texten (Grammatiken, Wörterbüchern, elektronische Ressourcen)				
	Griechische Grammatik, griechischer Grundwortschatz, Übungstexte aus den griechischen Bibelübersetzungen, den neutestamentlichen Schriften und aus frühchristlichen Schriften (Apostolische Väter und frühchristliche Apologeten)				
Lehrveranstaltungsform(en)		Sprachübungen (6 SWS) Grammatikübung (2 SWS) Lektüreübung (2 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Workload	Insgesamt	360			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Sprachübungen		Grammatikübung	Lektüreübung
	Aa Präsenzstunden:	90		30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	120		30	60
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:					
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Klausur zu den Sprachübungen (90 min.) Klausur zu den Lektüreübungen (180 min.) <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wird die Klausur zu den Sprachübungen nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt. Wird die Klausur zu den Lektüreübungen nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 180-minütige Klausur statt. Als <u>Wiederholungsprüfung</u> findet eine 180-minütige Klausur statt. Die Teilprüfungen müssen mindestens ausreichend sein (= mind.4.0).			
	Die Modulabschlussnote	Jeweils 50% aus den Klausuren			
Credit-Points		12			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, Beginn zum Wintersemester			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Kapazität der Lehrverant. / Anmeldungsform		SprÜ: 45	GrÜ: 45	LÜ: 45	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 - Module 5. Katholische Theologie Theologie In der Fassung des 19. Beschlusses vom 17.12.2014		7.35.04 Nr.1	S. 19
---	--	---------------------	-------

04- kTh -B-AfKBGB	Außerfachliche Kompetenzen – Bibelgriechisch B	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Außerfachliche Kompetenzen – Bibelgriechisch B		
Englische Modulbezeichnung	Biblical Greek B		
Modulcode	04- kTh-B- AfKBGB		
FB / Institut / Fach	FB 04 / Institut für Katholische Theologie / Bibelwissenschaften – Neutestamentliche Exegese		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA GuK, HF 2. Sem.		
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Professur für Biblische Theologie		
Voraussetzungen für Teilnahme	Sprachnachweis Bibelgriechisch Außerfachliche Kompetenzen – Bibelgriechisch A		
Kompetenzen	1. Fähigkeit zur sprachlichen Analyse von Texten aus den griechischen Bibelübersetzungen, dem Neuen Testament und aus der frühchristlichen Literatur (Apostolische Väter und frühchristliche Apologeten) 2. Fähigkeit, selbstständig längere Textabschnitte aus den genannten Corpora ins Deutsche zu übersetzen.		
Modulinhalte	Grammatik und Wortschatz der Septuaginta, des NT und der frühchristlichen Literatur, Übungstexte aus den griechischen Bibelübersetzungen, den neutestamentlichen Schriften und aus frühchristlichen Schriften (Apostolische Väter und frühchristliche Apologeten)		
Lehrveranstaltungsform(en)	Grammatikübung (2 SWS) Lektüreübung (2 SWS)		
Prüfungsform	modulbegleitende Prüfungen		
Workload	Insgesamt	180	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Grammatikübung	Lektüreübung
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	60	60
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
C Modul(abschluss)prüfung:			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1-stündige Klausuren zu den Übungen (je 60 Min.) Die Teilprüfungen müssen mindestens ausreichend sein (= mind. 4,0). Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 60-minütige Klausur statt; wurden auch weitere nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der Klausur als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 60 Minuten. Als Wiederholungsprüfung findet eine 60-minütige Klausur statt.	
	Die Modulabschlussnote	Jeweils 50% aus den Klausuren	
Credit-Points	6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, Sommersemester: GrÜ, LÜ Dauer 1 Sem.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Kapazität der Lehrverant. / Anmeldeungsform	GrÜ: 20	LÜ: 20	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis